

Ausstellung vom 12.05. bis 05.06.2017

Öffnungszeiten: Samstag von 16 bis 18 Uhr, Sonntag von 14 bis 18 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten

Sonntag, 14.05., 13 bis 18 Uhr – Frühlingsmarkt und verkaufsoffener Sonntag

Donnerstag, 25.05. (Christi Himmelfahrt), 14 bis 18 Uhr

Pfingstmontag, 05.06., 14 bis 18 Uhr

Claudia Gross führt durch die Ausstellung am Sonntag, 21.5., 17 Uhr,
und lädt am Freitag, 19.5., 19 Uhr, zum Vortrag „©DUZA“ ein.



VILLA WIESER
HERXHEIM

Veranstalter: Ortsgemeinde Herxheim
Info: Kulturreferat Verbandsgemeindeverwaltung 07276/501-139
www.herxheim.de c.mueller@herxheim.de



© 2017 Grafik: Frick, Fotos: DUZA



Einladung

Das DUZA-Prinzip



Die Werke von DUZA (Claudia Gross) drehen sich immer um das Thema Frau, ihre Silhouette, ihre Körperhaltung, ihre Gestik. Für die Umsetzung dieser Rhetorik des Weiblichen verwendet sie vornehmlich Schnitt- und Reiß Techniken oder überträgt Papierschnitt und Collage auf textile Materialien. Neuerdings stellt sie außerdem Papierwebbilder (Tissage) her. In „Das DUZA-Prinzip“ werden die verschiedenen Herangehensweisen in einer Ausstellung zusammengeführt.

Schnittspuren Stadtmuseum Holzminden 2000 / Museum Europäischer Kulturen Berlin 2001

Silhouettes + works on paper DUZA Charlotte & Philip Hanes Art Gallery, WFU Winston-Salem, North Carolina 2006

Being naked is not enough DUZA: Silhouettes Galleria di Carbone Ferrara 2009 / Rocca, Comune di Cento 2009

Lady Style 6.0 Galerie N Dahn (seit 2016: Kunstverein Dahn) 2014

Cocktails and Hand Jobs, Hacienda Tacheles, Marfa, Texas 2014

Girls, Girls, Girls... Collagen & Schaufensterfiguren, Vhs Kaiserslautern, 2015

Yeah Baby, Dreamy. Fabric Art, Galerie 3Raumkunst, Kaiserslautern 2015

DUZA (Claudia Gross) Stauchwiesen 38 67659 Kaiserslautern www.DUZA.eu



Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen zur Eröffnung der Ausstellung

Das DUZA-Prinzip

Papierschnitt & Textilkunst

am Freitag, 12. Mai 2017, 19 Uhr,

in der Villa Wieser in Herxheim, Obere Hauptstraße 3

Begrüßung: Franz-Ludwig Trauth, Ortsbürgermeister

Einführung: Marlene Jochem, ehem. Leiterin des Theodor-Zink-Museums Kaiserslautern

Musik: Bernd Gauly und Uwe Klöfer